

NN 21.03.2007



Die Kolpingsfamilie Weeze feierte in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum hat sie eine Ausstellung in der Alten Schmiede vorbereitet.

NN-Foto: Rüdiger Dehnen

60 Jahre Kolpingsfamilie in Fotos und Dokumenten

Zum Jubiläum eine Ausstellung in der Alten Schmiede in Weeze

► WEEZE. Vor knapp zwei Jahren hatte Johannes van Hall, Vorsitzender der Kolpingsfamilie Weeze, die Idee, ein Kolpingarchiv einzurichten. Der Vorschlag fand schnell die Zustimmung des Vorstandes. Ein Aufruf ging an alle Kolpingmitglieder, indem um Fotos, Protokolle, Orden, Urkunden und vieles mehr, was mit der Kolpingsfamilie zu tun hat, gebeten wurde. So kam einiges zusammen.

Es waren nicht nur Protokolle und Aufzeichnungen sondern auch viele Fotos und andere Utensilien. Kopien aller im Weezer Gemeindearchiv gesammelten Unterlagen wurden angefertigt. Auch aus dem Archiv des Diözesanverbandes in Münster, teilweise sogar aus dem Archiv des Bundesverbandes in Köln kam Interessantes. Jeden ersten Dienstag im Monat trafen sich

Mitglieder der Kolpingsfamilie Weeze, um fleißig zu sortieren und zu beschriften. Und so steht nun für die Jahre von 1947 bis 2007 je ein Ordner im Archiv.

Aber warum nur sammeln und archivieren, wenn es nur wenigen zugänglich ist? fragte sich Johannes van Hall und seine Mitstreiter und so war die Idee geboren, zum Jubiläum eine Ausstellung durchzuführen.

Bis zum 1. April ist sie zu bestimmten Zeiten geöffnet. Sie enthält Themen zu folgenden Schwerpunkten: „Die Gründungsjahre um 1947, die Karnevalszeit, die Zeit der Theateraufführungen, die Zeit der Fußballturniere, der Bau des Spielplatzes am Fährsteg. Außerdem im Focus: das Thema Familie mit Fahrten zu den Karl-May-Festspielen, Wochenenden, die Bauerntage“ und einiges mehr.

Zu den Exponate zählt ein

Bild Adolph Kolpings des Weezers Theo Mennekes, das Kolping-Banner und die Kolpingbüste. Die Handwerkerwappen weisen auf die Bedeutung des Gesellenvereins hin, so wurden Kolpingsfamilien früher einmal genannt. Viele Fotos und Original-Dokumente lockern die Ausstellung in der Alten Schmiede auf der Wasserstraße auf. Die Ausstellung ist bis zum 1. April täglich einige Stunden geöffnet. Montags bis Freitags von 17 bis 19 Uhr außer Mittwochs, da ist sie von 10 bis 12 Uhr zu sehen. Samstags ist die Ausstellung von 15 bis 18 Uhr, sonntags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Gruppen, die außerhalb der Öffnungszeiten in die Alte Schmiede kommen möchten, melden sich bitte bei Peter Hendricks, unter der Telefonnummer 02837/7335.